

ARTUR WOLF



VERLAG / WIEN

Demnächst erscheint:



Geoffrey Chaucer
CANTERBURY ERZÄHLUNGEN

nacherzählt von Wilhelm Löwinger
mit 30 Faksimilebildern von W. RUSSEL-FLINT

Dieses älteste Meisterwerk englischer Erzählungskunst ist ebenso berühmt wie sein Inhalt wenig gekannt. Die bisherigen meist wissenschaftlichen Übertragungen in der Versform des Originals böten dem Leser Schwierigkeiten. — Wilhelm Löwingers flüssige Nacherzählung in Prosa erschliesst die Fülle der Geschichten Chaucers in ihrer ganzen Schönheit und schildert voll Lebendigkeit und Humor die Menschen und Sitten seiner Zeit.

Russel-Flint ist von den englisch-amerikanischen Bücherliebhabern als der Höhepunkt moderner, farbiger Buchillustration anerkannt. Die klassische Schönheit der Bilder dieses unvergleichlich feinen englischen Künstlers in Vereinigung mit dem interessanten Inhalt und der sorgfältigen Ausstattung sichern dem Buche einen starken Absatz und die kleine Auflage dürfte bald vergriffen sein.

Einmalige Auflage von 1500 Exemplaren

Nr 1—250 Vorzugsausgabe in echtem Kalbspergament Gz. 80.—

Nr. 251—1500 in Halbpergament Gz. 50.—

IDYLLEN DES ALTERTUMS

(Theokrit, Moschus, Bion)

Deutsche Nachdichtung von Ernst Roenau

Mit 20 Bildern in Faksimiledruck von W. RUSSEL-FLINT

Kein Grösserer hätte den Zauber der unsterblichen Verse der Antike bezeugen können als Goethe. Neben den zahlreichen bestehenden Übersetzungen hat die neue Übertragung die Vorzüge besonderer flüssiger Lesbarkeit und Anpassung an das moderne Empfinden. In den Bildern von Russel-Flint entsteht lebendig und farbenfroh die Antike.

Einmalige numerierte Ausgabe auf Japandokumentpapier

Vorzugsausgabe Lederband Gz. 65.—, Halblederband Gz. 35.—

DER ALMANACH VOM SCHÖNEN BUCH

Börsenblatt vom 9. I.: Diese hübsch gesetzten Verlagsanzeigen sind durch sorgfältig gewählten Bilderschmuck überaus wirkungsvoll gestaltet. Dem Anzeigenanhang gehen 50 Seiten Text voraus, die dem Leser Schönes und viel Anregendes bieten. — Als passende Einleitung ist Wilhelm Hauffs „Märchen als Almanach“ vorangestellt. Der Vorstand der Albertina in Wien, Prof. Dr. A. Stix, plaudert sachgemäss über Buchkunst. Als wertvoller Beitrag erläutert Dr. St. Eggeler die Radierung, während R. Braungart gewandt das Exlibris behandelt. Ausserdem noch Beiträge von Roenau, Schopenhauer, Andersen, aus dem persischen Papageienbuch usw. Ferner Bildproben von Dier, Bayros, Wack, Schütz usw. geben den harmonischen Ausklang dieses kleinen Almanachs, der das Verständnis für das schöne Buch vertiefen will.

Der Almanach wird weit unter den Selbstkosten zu Propagandazwecken mit —15 Goldmark netto abgegeben.